



Meinungsfreiheit für die Bürger



BR¹

ARD¹

NDR

GEZ

hr

ZDF

Rundfunkgebühren abschaffen!

mdr

WDR¹

Deutschlandfunk Kultur

GEZ - Indoktrinierung auf Kosten der Beitragszahler

Aktuelle Beispiele

„Framing“ - Papier für 120.000 Euro

120.000 Euro Gebührgelder bezahlte die ARD für ein sogenanntes „Framing“-Papier. Unter „Framing“ versteht man gezielte tendenziöse Berichterstattung, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen. In diesem Fall ging es um eine Strategie, um den Bürgern einzureden, dass ohne Zwangsgebühren die Demokratie gefährdet ist.

GEZ-Medien planen Meinungsmanipulation

Öffentlich-Rechtliche hetzen gegen die ältere Generation

Im WDR wurde ein Kinderchor dafür instrumentalisiert, um Hass gegen die ältere Generation zu schüren. Der Chor des WDR sang: „Oma ist ne alte Umweltsau“. Als sich WDR-Intendant Tom Buhrow dafür entschuldigte, protestierten die WDR-Redakteure.

In der Online-Comedyshow „Bohemian Browser Ballet“ der ARD Jugendwelle Funk schwadroniert ein Satiriker darüber, daß das Coronavirus ein schöner Reflex der Natur sei, da vor allem Ältere sterben würden.

GEZ-Medien schüren Klimahysterie und machen Stimmung gegen ältere Bürger



Manipulation während der Flüchtlingskrise

Die „ARD Tagesschau“ hat den Eindruck vermittelt, es handele sich bei den Zuwanderern vor allem um Frauen und Kinder. Die große Mehrheit waren jedoch junge Männer. Die Berichterstattung über die Zuwanderer war einseitig positiv. Dies stellte das Institut für Publizistik in Mainz fest.

GEZ-Medien propagieren Masseneinwanderung

Die Grünen werden bevorzugt

Die Grünen-Vorsitzende Annalena Baerbock wurde 2019 öfter in Talkshows eingeladen als jeder andere Politiker. Bei der Bundestagswahl erhielten die Grünen nur 8,9 %, die FDP 10 % und die AfD 13 %. Trotzdem wurden die Grünen 43 Mal eingeladen, die FDP 29 Mal und die AfD nur 13 Mal.

GEZ-Medien leisten damit versteckte Wahlkampfhilfe

ZDF-Film „Stunden der Entscheidung“: Lügen für Merkel

Der Film behauptet, Angela Merkel habe mit der Grenzüffnung 2015 eine humanitäre Katastrophe in Ungarn verhindert. Das ist eine Lüge. Die Bundesregierung musste auf eine parlamentarische Anfrage hin einräumen, dass die deutsche Botschaft nichts von einer solchen Katastrophe berichtet hat.

GEZ-Medien unterstützen die Regierungspolitik

Darum muß die Rundfunkgebühr abgeschafft werden

Die Bürger können nicht kündigen

Wem die Berichterstattung von Spiegel, Welt, Süddeutsche, FAZ nicht gefällt, der kann sein Abo kündigen. Das öffentlich-rechtliche Zwangsfernsehen muss sich darum nicht kümmern. Sie können es sich leisten, dreiste Meinungsmaße zu betreiben und Zuschauer vor den Kopf zu stoßen. **Denn zahlen müssen die Bürger auch, wenn sie den öffentlich-rechtlichen Rundfunk nicht nutzen.**

Der öffentliche Rundfunk wird nicht mehr gebraucht

Als der öffentlich-rechtliche Rundfunk gegründet wurde, gab es nur ein begrenztes Informationsangebot. Inzwischen gibt es ein breites Angebot von Nachrichten und Informationsplattformen und Unterhaltung in Fernsehen, Radio und im Internet.

Das Durchschnittsalter der Nutzer des öffentlich-rechtlichen Rundfunks liegt heute bei 66 Jahren. Die mittleren und jüngeren Generationen nutzen andere Medien. **Darum soll den öffentlich-rechtlichen Rundfunk jeder freiwillig nutzen dürfen. Wer ihn allerdings nicht nutzt, darf nicht zur Bezahlung gezwungen werden.**

Der öffentliche Rundfunk ist undemokratisch

Steuerzahler können die Verwendung ihrer Steuern durch Parlamentswahlen mitbestimmen. Die Aufgabe des Parlamentes ist es, die Regierung zu kontrollieren. Die Gebührenzahler haben hingegen keinen Einfluss auf die Verwendung ihrer Gebühren und die Programmgestaltung. **Es existiert keine demokratische Kontrolle der Gebührengelder.**

Der öffentliche Rundfunk ist politisch nicht neutral

Der öffentlich-rechtliche Rundfunk stellt eine enorme Meinungsmacht dar und beeinflusst die Politik. In Deutschland richtet sich das Programm von ARD, ZDF & Co ausschließlich an ein linkes Publikum. Das belegt eine Studie des Reuters-Institut in Oxford. Für die Bürger der Mitte und Konservative gibt es kein Angebot. **Neutralität ist für das GEZ-Fernsehen ein Fremdwort.**





Meinungsfreiheit für die Bürger



Unsere Forderung:

- Die Zwangsgebühren müssen abgeschafft werden. Niemand soll mehr ein Programm bezahlen müssen, in dem er beleidigt wird und das er selbst nicht nutzt.

„Premierminister Boris Johnson hat angekündigt, den Zwangsbeitrag für die BBC abzuschaffen. Stattdessen soll sich diese durch freiwillige Abonnements finanzieren. Das ist auch der richtige Weg in Deutschland. Wer das Programm von ARD, ZDF & Co sehen will, soll diese abonnieren können. Aber die Zwangsgebühr muss abgeschafft werden.“

Beatrix von Storch



Fakten zur Finanzierung des öffentlichen Rundfunks – Teuer und überzahlt



Die größten Staatsmedien der Welt

Mit jährlich **8 Milliarden Euro** sind die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in Deutschland die größten Staatsmedien der Welt. Im Vergleich dazu fällt selbst der Umsatz des Axel-Springer-Konzerns mit 3,3 Milliarden Euro bescheiden aus. **Die britische BBC als öffentlicher Sender verfügt lediglich über 3,6 Milliarden Euro.**



Überzogen hohe Gehälter

Das Durchschnittsgehalt liegt in Deutschland bei 3.200 Euro. Das Durchschnittsgehalt eines Journalisten liegt in Deutschland zwischen 2.200 und 4.200 Euro. Die Gehälter bei ARD und ZDF liegen je nach Sendeanstalt zwischen 6.500 und 7.800 Euro. **Claus Kleber verdient mit 600.000 Euro im Jahr mehr als die Bundeskanzlerin.**



Fürstliche Pensionsansprüche

Der Barwert der Pensionsansprüche für den WDR-Intendanten Tom Buhrow liegen laut FAZ bei 3,1 Millionen Euro. Bezahlt durch die Zwangsgebühren von Arbeitnehmern, von denen jeder zweite eine Rente von unter 800 Euro im Monat zu erwarten hat. **Die Rückstellungen für die Pensionsleistungen der ARD liegen bei 7,4 Milliarden Euro.**

Meinungsfreiheit für die Bürger ist eine starke, von Bürgern getragene Basisbewegung. Wir kämpfen für die unmittelbare Beteiligung der Bürger an politischen Entscheidungen und den **Schutz der Bürgerrechte auf gesellschaftlicher und politischer Ebene**. Durch Aufklärung und organisierten Protest. Ihre Unterstützung hilft dabei. Bestellen Sie unsere Faltposter und verteilen sie diese an interessierte Freunde und Verwandte. **Helfen Sie mit Ihrer Spende:** Jeder Euro ermöglicht uns, weitere Bürger zu erreichen. Produktion und vor allem Versand kosten Geld. Aber Sie ermöglichen, dass wir jeden bestellten Flyer auch versenden können. **Gemeinsam können wir viel bewirken** - für mehr Beteiligung der Bürger an politischen Entscheidungen und für einen Wechsel in der Politik.

Bestellformular:

Bitte senden Sie mir die Faltposter in folgender Anzahl zu:



Rundfunkgebühren abschaffen!

Absender:

Name

Zusatz

Straße & Hausnr.

PLZ und Ort

E-Mail

Bitte halten Sie mich über die Arbeit der Initiative Meinungsfreiheit für die Bürger auf dem Laufenden.



Meinungsfreiheit
für die Bürger



Meinungsfreiheit für die Bürger
Zivile Allianz e.V.

Zionskirchstr. 3
10119 Berlin

Tel: +49 (0) 30-8800 1398

Fax: +49 (0) 30-8800 1398

info@meinungsfreiheit-jetzt.de

Trägerverein: Zivile Allianz e.V.

V.i.S.d.P.

Sven von Storch

www.meinungsfreiheit-jetzt.de

Spendenkonto:

Meinungsfreiheit für die Bürger

IBAN: DE31 8306 5408 0104 9600 84

BIC: GENODEF1SLR

Deutsche Skatbank

Das droht Beitragsverweigerern

KONTOPFÄNDUNG



EINTREIBUNG DURCH DEN GERICHTSVOLLZIEHER



BEUGEHAFT



Gewalttäter werden häufig freigesprochen - GEZ Verweigerer werden drangsaliert und kriminalisiert!

Wir sagen: Es reicht! Zwangsgebühr abschaffen!